



Tierarztpraxis Emsdiek PartG mbB

Tergasterstr. 13

26802 Moormerland / Oldersum

Telefon 0 49 24 - 3 90

E-Mail [tierarztpraxis@emsdiek.de](mailto:tierarztpraxis@emsdiek.de)

Internet [www.emsdiek.de](http://www.emsdiek.de)

## Narkosenachsorge

### **Futter und Wasser:**

Nach einer Narkose können die Tiere unter Übelkeit leiden und gelegentlich kann es noch zu Erbrechen kommen. Bieten Sie Ihrem Tier daher bitte erst nach ca. 3 h nach der Abholung schluckweise Wasser an und vermeiden Sie eine hastige und übermäßige Wasseraufnahme. Erst gegen Abend sollte Ihr Tier in kleinen Portionen weiches Futter angeboten bekommen. Sollten bei Ihrem Tier im Rahmen einer Zahnsanierung Zähne gezogen worden sein, geben Sie diesem bitte esslöffelweise Nass- oder eingeweichtes Trockenfutter. Generell sollte Ihr Tier für die nächsten 2-3 Tage weiches Futter bekommen.

### **Spaziergänge:**

Jedes Tier verträgt eine Narkose anders. Achten Sie daher bitte immer auf die Zeichen, die Ihnen Ihr Tier gibt. Wurde Ihr Tier nur sediert (im Rahmen einer Zahnsanierung, Röntgen oder Blutuntersuchung), können Sie gerne schon Nachmittags wieder spazieren gehen. Handelte es sich aber um eine Vollnarkose im Rahmen einer größeren Operation (Bauchhöhlenoperation, Kastration, Tumor-Operation, Zehenamputation o. Ä.), dann schonen Sie bitte Ihren Vierbeiner. Möglichst nur kleine Aufenthalte im Freien, damit sich Ihr Tier lösen kann und am Operationstag immer streng an der Leine laufen lassen. Die Bewegung kann von Tag zu Tag gesteigert werden.

### **Wundversorgung:**

Bitte versuchen Sie eine übermäßige Belastung der Operationswunde zu vermeiden.

Dies bedeutet: Vermeiden Sie starkes Spielen und Rumtoben, strikter Leinenzwang, möglichst keine Treppen steigen lassen oder Springen. Im Rahmen einer Operation wird den Tieren ein Schmerzmittel verabreicht, darüber hinaus können zur weiteren Versorgung auch Schmerzmedikamente mit nach Hause gegeben werden. Durch die Schmerzausschaltung nimmt man den Tieren ihre eigene Fähigkeit zur schmerzbedingten Schonhaltung und fördert auch eine Überbelastung. Dann liegt es an Ihnen als Bestitzer für eine ausreichende Schonung zu sorgen.

Verhindern Sie bitte das Belecken der Wunde, entweder durch einen Body (oftmals im Rahmen einer Bauchhöhlenoperation schon von uns angezogen) oder durch einen Halskragen. Auch können kurzfristig je nach Lokalisation T-Shirts, Hosen oder zum Beispiel Socken den Schutz einer Wunde gewährleisten. Achten Sie an der Operationswunde auf Rötungen, Schwellungen oder Flüssigkeitsaustritt und kontaktieren Sie uns bitte bei Auftreten solcher Entzündungsanzeichen. Vor allem bei langhaarigen Rassen ist darauf zu achten, dass keine Haare in die Wunde gelangen und sich dort verkleben, dies kann die Wundheilung enorm beeinträchtigen.

Zudem gilt für die ersten 2 Wochen nach einer Operation ein Badeverbot.

### **Fürsorge:**

Ihr Tier kann den Zustand nach einer Narkose nicht begreifen und fühlt sich möglicherweise verwirrt und ängstlich. Da ist Folgendes am Wichtigsten – tender, love an care. Kuscheln, kuscheln, kuscheln, aber natürlich nur, wenn Ihr Tier dies ebenfalls möchte. Auch ist es sehr wichtig Ihr Tier warm zu halten, da eine Narkose oftmals kreislaufdepressiv wirkt und die Tiere danach schneller auskühlen können.